

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS



PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

REC'D 30 MAR 2006

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 33887P WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012875	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 12.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 12.11.2003
Internationale Patentklassifikation (IPC) oder nationale Klassifikation und IPC INV. A61K35/78 A23L1/30 A61P3/08 A61P3/10		
Anmelder BIOGHURT BIOGARDE GMBH & CO. KG		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in elektronischer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Berichts</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 10.06.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 29.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Peris Antoli, B Tel. +49 89 2399-8476 	

BEST AVAILABLE COPY

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012875

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

1-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-31 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012875

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-31 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-31 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-31 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:
D1: WO 01/10245 A (TOELLE, MARC) 15. Februar 2001 (2001-02-15)

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. Der beanspruchte Gegenstand betrifft die Verwendung einer Getreideschlempe, die zusätzlich zu einer Fermentierung mit Hefe auch mit einer Joghurt- und/oder Buttermilch-Kultur fermentiert wurde, zur Herstellung einer Zusammensetzung zur
 - (i) Vorbeugung und/oder Behandlung erhöhter Blutzuckerwerte [**Anspruch 1**],
 - (ii) Reduzierung des Körpergewichts [**Anspruch 7**],
 - (iii) Vorbeugung und/oder Behandlung von Patienten mit metabolischem Syndrom [**Anspruch 10**], und
 - (iv) Regulierung der Darmflora [**Anspruch 28**].
- 2.1 Die vorgenannten Verwendungen (ii) und (iv) sind nicht unbedingt auf erhöhter Blutzucker-Werte zurückzuführen und können nicht als eine "*Verwendung nach Anspruch 1 angesehen werden*".
Der Gegenstand der vorliegenden Ansprüche 7 und 28 ist somit nicht klar (**Art. 6 PCT**). Das gleiche gilt für solche Ansprüche, die von den vorliegenden Ansprüchen 7 und 28 abhängig sind.
3. Aufgrund des o.g. Einwands und für die Erstellung dieses Berichtes sind die vorliegenden Ansprüche 7 und 28 so gelesen worden als ob sie unabhängige Ansprüche wären, welche auf die "*Verwendung einer Getreideschlempe gemäß des Anspruchs 1 zur Herstellung einer Zusammensetzung zur... (der jeweiligen Anwendung)*" gerichtet wären.
4. Die in den Ansprüchen 7 und 28 beanspruchte Verwendung zur Reduzierung des Körpergewichts bzw. zur Regulierung der Darmflora kann sowohl eine therapeutische als auch eine nicht-therapeutische Anwendung beinhalten.
- 4.1 Aufgrund ihrer Formulierung (d.h. "*Verwendung ... zur Herstellung einer Zusammensetzung zur...*") sind für die Erstellung dieses Berichtes die Ansprüche 7

und 28 so gelesen worden als ob sie nur auf eine therapeutische Anwendung gerichtet wären.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

5. Die Ansprüche 1-31 (gelesen wie oben dargelegt) erfüllen die Erfordernisse des Art. 33(2) und 33(3) PCT, weil im Hinblick auf den im Recherchenbericht zitierten Stand der Technik ihr Gegenstand als neu und erfinderisch anzusehen. Die Begründung dafür ist folgende.

5.1 Neuheit:

Die Verwendung einer Getreideschlempe, die zusätzlich zu einer Fermentierung mit Hefe auch mit einer Joghurt- und/oder Buttermilch-Kultur fermentiert wurde, zur

- (i) Vorbeugung und/oder Behandlung erhöhter Blutzuckerwerte;
- (ii) Reduzierung des Körpergewichts;
- (iii) Vorbeugung und/oder Behandlung von Patienten mit metabolischem Syndrom; und
- (iv) Regulierung der Darmflora,

ist dem im Recherchenbericht zitierten Stand der Technik nicht zu entnehmen.

5.2 Erfinderische Tätigkeit:

Das Dokument **D1**, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (z.B. Anspruch 1 in Verbindung mit den Ansprüchen 9-11 und S.3., §2) eine Getreideschlempe, die zusätzlich zu einer Fermentierung mit Hefe auch mit einer Joghurt- und/oder Buttermilch-Kultur fermentiert wurde, und deren Verwendung zur Herstellung von Lebensmitteln bzw. Nahrungsergänzungsmitteln. Gemäß D1 enthält diese Getreideschlempe wenig Zucker und Kohlenhydrate, so daß sie für Diabetiker geeignet ist.

Die mögliche Verwendung der vorgenannten Getreideschlempe, zur Vorbeugung und/oder Behandlung erhöhter Blutzuckerwerte, zur Reduzierung des

Körpergewichts, zur Vorbeugung und/oder Behandlung von Patienten mit metabolischem Syndrom oder zur Regulierung der Darmflora, wird jedoch durch D1 keineswegs nahegelegt.

Gewerbliche Anwendbarkeit

6. Die Ansprüche 1-31 erfüllen das in Art. 33(4) PCT genannte Kriterium, weil ihr Gegenstand gewerblich anwendbar ist.